

Pressemitteilung 51 | 2023

23. November 2023

Staatlich anerkannte Mediziner Ausbildung in Potsdam - von der Vorklinik bis zur Approbation gemeinsam mit HMU und KlinikumEvB

- Gut 600 Medizinstudierende immatrikuliert – über 250 Studierende im klinischen Semester
- 12 berufene Professoren des KEvB in der Lehre an der Health and Medical University (HMU) aktiv
- Lehrstation und Forschungslabore auf dem Campus Potsdam implementiert

Potsdam, den 23. November 2023. Damals im Sommersemester 2020 starteten die ersten Medizinstudentinnen und Medizinstudenten ihr Studium an der Health and Medical University HMU in Potsdam. Bis heute sind gut 600 Medizinstudierende immatrikuliert und über 250 von ihnen befinden sich bereits im klinischen Abschnitt. Eine Lehrstation und Forschungslabore sind bereits in Betrieb und die Forschungs- und Lehraktivitäten der Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitenden im EvB nehmen Fahrt auf. Damit nimmt das Klinikum EvB in Potsdam einen großen Meilenstein in der Mediziner Ausbildung in Potsdam. Ziel ist es nach Durchlauf des kompletten Studiengangs den Status Universitätsklinikum zu erlangen.

„Es ist ein akademischer Geist und studentische Aktivität im Klinikum EvB zu spüren – nun, wo sich junge angehende Medizinerinnen und Mediziner hier am Klinikum aufhalten und sich für das 7. Semester – also das 3. Semester im klinischen Bereich - fit machen.“ so Dr. med. Karin Hochbaum, Medizinische Geschäftsführerin des Klinikums Ernst von Bergmann und innerhalb der Geschäftsführung des KEvB verantwortlich für den Aufbau der akademischen Strukturen für die Mediziner Ausbildung.

„Das Klinikum Ernst von Bergmann und die Health and Medical University (HMU) haben bereits Ende 2019 einen Kooperationsvertrag unterzeichnet, um gemeinsam in Potsdam eine qualitativ hochwertige medizinische Ausbildung auf Universitätsniveau zu ermöglichen. Als KEvB sind wir dabei für die klinische Ausbildung der Medizinstudentinnen und -studenten zuständig.“ resümiert Hans-Ulrich Schmidt, Sprecher der Geschäftsführung die Anfänge der Zusammenarbeit.

Die HMU hat durch das Potsdamer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur die staatliche Anerkennung zur Ausbildung von Ärzt*innen auf Universitätsniveau. Das Studium folgt allen Qualitätsanforderungen eines Studiums der Humanmedizin in Deutschland. Es ist ein klassischer humanmedizinischer Studiengang mit Physikum und Staatsexamen und berechtigt zur Approbation. Die Lehrveranstaltungen des ersten Studienabschnitts finden in

Potsdam in der Villa Carlshagen und in der Schiffbauergasse statt, während der klinische Studienabschnitt am Campus des Klinikums Ernst von Bergmann absolviert wird.

Die Ausbildung der angehenden Ärzt*innen über den gesamten Studienzeitraum bis hin zur Approbation ist ein neuer Meilenstein für das KEvB. Im Jahr 2026 werden die ersten Medizinstudent*innen ihr Studium in Potsdam beenden. Im Rahmen des Studiums an der HMU werden Student*innen der Humanmedizin zu hochqualifizierten Mediziner*innen ausgebildet. Hierbei wird auch Wert gelegt auf ein interdisziplinäres Verständnis für die Arbeit in multiprofessionellen Teams.

„Wir bilden hier am Klinikum Ernst von Bergmann Ärztinnen und Ärzte durchgängig bis zur Approbation aus. Als eines der größten Krankenhäuser in Brandenburg belegen wir auf vielen Feldern der Medizin einen Spitzenplatz. Die Weiterentwicklung zum Universitätsklinikum ist angestrebt. Wir wollen hierdurch auch zur Sicherung der ärztlichen Versorgung in Brandenburg beitragen. Hier sehen wir deutliche Bedarfe und Herausforderungen auch im ambulanten Bereich. Wir freuen uns über die weitere partnerschaftliche Umsetzung der Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten gemeinsam mit unserem Kooperationspartner der Health and Medical University HMU.“ resümiert Dr. med. Karin Hochbaum, Medizinische Geschäftsführerin.

Lehrstation und Forschungslabore auf dem Campus Potsdam implementiert

Lehre ist für die Chefärzt*innen und Oberärzt*innen im KEvB Potsdam nichts Neues. Fast alle besitzen die Lehrbefugnis für Hochschulen, die sogenannte Habilitation, und lehren bereits an Universitäten z.B. in Berlin, Lübeck oder Düsseldorf. Daneben besitzen sie Weiterbildungsbefugnisse für die fachärztliche Ausbildung in ihren Fach- und Spezialdisziplinen. Das Klinikum Ernst von Bergmann kann in den Fachrichtungen eine komplette Facharztweiterbildung abdecken. Dies macht das KEvB als Schwerpunktversorger zu einem idealen klinischen Kooperationspartner für die Studierenden der HMU.

„Bis zum heutigen Zeitpunkt sind zwölf leitende Mediziner*innen des KEvB zu Professoren der HMU ernannt worden. Sie lehren im Rahmen des Medizinstudiengangs an der HMU, führen die klinische Ausbildung im Klinikum EvB durch und initiieren und beteiligen sich an Forschungsprojekten.“ so Prof. Dr. med. Thomas Erler, Dekan der Health and Medical University und Ärztlicher Direktor am Klinikum Westbrandenburg.

„Die Lehrenden und wissenschaftlichen Mitarbeitenden am Klinikum EvB sind durch die Interaktionen mit den Studierenden stetig gefordert und beschreiben die Studierenden als überaus leistungsbereit.“ erklärt Dr. med. Karin Hochbaum. Viele von ihnen kommen aus medizinischen Fachberufen und finanzieren das Studium durch Teilzeittätigkeiten im Klinikum mit.

„Vor uns steht nun neben der Etablierung der Lehre der Aufbau von Forschungsstrukturen im Klinikum Ernst von Bergmann an. Hier wollen wir uns in einem Netzwerk mit den verschiedenen Universitäten und Forschungsinstituten in Potsdam und in der Region verbinden und neben der über die HMU bereits initiierten Grundlagenforschung vor allem auch Themen wie die Entwicklung von KI-gestützten Entscheidungstools in Diagnostik und Therapie voranbringen. Weitere Themen sind Fragestellungen der prozessualen Steuerung im klinischen Betrieb, Qualität in der medizinischen Versorgung und neue Versorgungskonzepte.“ so Dr. med. Karin Hochbaum.

Die Studierenden absolvieren während des zweiten, klinischen Studienabschnitts fünf Blockpraktika in den Bereichen Innere Medizin, Chirurgie, Kinderheilkunde, Frauenheilkunde und Allgemeinmedizin, um ihr Wissen über Differentialdiagnostik und -therapie wichtiger Krankheitsbilder zu erweitern. Hier werden auch Kooperationskliniken in Brandenburg einbezogen. Darüber hinaus werden sie in Seminaren mit organbezogenen Untersuchungstechniken und spezifischer Diagnostik vertraut gemacht.

Im Klinikum EvB wurde dazu die Station D6 im Haupthaus an der Charlottenstraße zu einer hochmodernen Lehrstation inklusive Seminarraum umgebaut. Auf gut 550 qm befinden sich acht sogenannte „Skill Labs“, ein Labor und weitere Aufenthalts- und Umkleieräume. In den „Skills Labs“ können praktische Fertigkeiten wie neurologische, gynäkologische und urologische Untersuchungen, Sonografien (Ultraschall), Reanimationen, EKG-Ableitungen oder Blutabnahmen und Nähte geübt und realistische Fälle und Patientengespräche simuliert werden. Insgesamt ermöglicht das Skills Lab den Medizinstudierenden also praktische ärztliche Fertigkeiten in einer sicheren Umgebung zu trainieren, bevor sie direkt an Patient*innen tätig werden. Angeleitet werden die Studierenden von den Lehrbeauftragten Ärzt*innen und wissenschaftlichen Mitarbeitenden im Klinikum Ernst von Bergmann.

„Wir erleben hochmotivierte und außerordentlich lernbereite junge Menschen. Die ersten Prüfungs-Quoten des Physikums im Jahr 2023 zeigten mit einer Erfolgsquote von 86% zum Bestehen im ersten Anlauf vergleichbare Ergebnisse mit einigen staatlichen Universitäten.“ berichtet Prof. Dr. med. Carsten Schwarz, Mitglied des Fakultätsrats der HMU, Lehrkoordinator und Ärztlicher Leiter CF-Zentrum, Klinikum Westbrandenburg.

„Gemeinsam mit der Health und Medical University, den Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern in den vorklinischen und klinischen Studienabschnitten ist uns der Aufbau des Studiengangs mit aktuell bereits ca. 600 Studierenden bis zum 7. Semester in sehr schneller Zeit gelungen. In 2026 werden es voraussichtlich bis zu 900 Studierende sein. Dies ist eine großartige Leistung aller Beteiligten“, so das positive Fazit von Dr. med. Karin Hochbaum, Medizinische Geschäftsführerin Klinikum Ernst von Bergmann.

Bildnachweis © KlinikumEvB



vlnr: **Prof. Dr. med. Carsten Schwarz**, Mitglied des Fakultätsrats der HMU, Lehrkoordinator und Ärztlicher Leiter CF-Zentrum, Klinikum Westbrandenburg, **Dr. med. Karin Hochbaum**, Medizinische Geschäftsführerin Klinikum Ernst von Bergmann und verantwortlich für den Aufbau der akademischen Strukturen für die Mediziner Ausbildung, **Prof. Dr. Thomas Erler**, Dekan der Health and Medical University und Ärztlicher Direktor am Klinikum Westbrandenburg.